

Prag, den 16. 10. 2020

Gutachten zur Bachelorarbeit von Frau Barbora Krejčová

Kommentierte Übersetzung: *Lesen macht gesund.* *Die Heilkraft der Bibliothherapie. Ausgewählte Kapitel.* 62 Seiten + Anhang (Ausgangstext)

Barbora Krejčová widmet ihre Bachelorarbeit einer kommentierten Übersetzung von sechs ausgewählten Kapiteln des deutschen Ausgangstextes *Lesen macht gesund. Die Heilkraft der Bibliothherapie* von Silke Heimes (2017). Die Bachelorarbeit wurde im Rahmen des Bachelorstudienganges „Interkulturelle Kommunikation und Translation: Tschechisch-Deutsch“ vorgelegt.

Die Übersetzung (*Překlad*, Kapitel 2) wird durch einen Fachkommentar begleitet, in dem folgende Fachbereiche thematisiert werden: Analyse des Ausgangstextes (*Překladatelská analýza*, Kapitel 3), Konzeption der Übersetzung (*Překladatelská koncepce*, Kapitel 4), Übersetzungsprobleme (*Překladatelské problémy a jejich řešení*, Kapitel 5), Verschiebungen (*Překladatelské posuny*, Kapitel 6).

Die Arbeit hat eine übersichtliche Struktur. Jedes der oben angeführten Kapitel wird in logisch gegliederte Unterkapitel eingeteilt, was schon im übersichtlich dargebotenen Inhaltsverzeichnis sichtbar wird. Nach den einzelnen Kapiteln folgen Schlussfolgerung (*Závěr*, Kapitel 7) und Bibliographie.

Die Übersetzung:

Frau Krejčová hat sechs Kapitel (*Spiel und Experiment, Information und Begleitung, Kreativität und Phantasie, Möglichkeiten und Freiheiten, Denken und Handeln, Welt und Lebenswürfe*) der oben angegebenen populärwissenschaftlichen Publikation aus dem Deutschen ins Tschechische übersetzt.

Man kann sagen, dass Frau Krejčová eine gelungene, inhaltlich und sprachlich (mehr oder weniger) korrekte Übersetzung des Ausgangstextes vorlegt. Mehr zu der Übersetzung siehe unten.

Der Kommentar:

Der Kommentarteil ist sinnvoll aufgebaut und stets auf die konkrete Übersetzungsaufgabe bezogen. Die Analyse des Ausgangstextes stützt sich auf das Analysemodell von Christiane Nord. Es werden einzelne übersetzungsrelevante Faktoren beschrieben, die Autorin erkennt sehr gut die wichtigsten Funktionen des Ausgangstextes.

Im Rahmen der Übersetzungsprobleme werden die wichtigsten Phänomene angeführt, deren Übersetzung sich für die Autorin herausfordernd gestaltete. Es handelt sich um die Bereiche Lexik (v. a. Terminologie, Komposita, Eigennamen), Morphologie (Passiv, *man*, *lassen*), Syntax (v. a. Wortfolge, Interpunktion), Pragmatik (v. a. Zitate) und Stilistik.

Im Unterkapitel Verschiebungen hat Frau Krejčová mit Levý (1963) und Popovič (1975) gearbeitet. Für die einzelnen Verschiebungen führt sie relevante und überzeugende Beispiele an.

Die Arbeit erfüllt die Anforderungen an eine korrekte äußere Form. Alle erforderlichen Verzeichnisse (Inhalts- und Quellenverzeichnis) sind vollständig in die Arbeit integriert worden. Alle Quellen (inkl. der Online-Quellen) werden korrekt angegeben und zitiert.

Kritisch anzumerken hätte ich folgende Punkte:

An manchen Stellen habe ich Verschiebungen, Auslassungen und andere weniger gut gelungene lexikalische Lösungen gefunden, z. B. S. 10 (*Kdo by to neznal [...] - Wer hätte nicht schon erlebt, dass [...], Schmuselwindeln – látkové pleny*). Einige Lösungen sind (strukturell) wörtliche Übersetzungen aus dem Deutschen und sollten freier formuliert werden (z. B. S. 11: *Aby knihy ožily, vyžadují naši vůli – Bücher benötigen unseren Willen*). An manchen Stellen werden einzelne Konstruktionen falsch interpretiert, bzw. werden die tschechischen Lösungen unklar formuliert, z. B. S. 12 (*Text předně nesestává z ničeho jiného než ze slov [...], který text interpretuje a asociuje [...] – Zunächst besteht ein Text aus nichts als Worten [...], der den Text interpretiert und mit Assoziationen auflädt.*)

Auf S. 36 (Kapitel 5.1.2 *Názvy*) führt die Verfasserin an, dass sie bei einigen berühmten literarischen Werken nur die tschechischen Titel erwähnt, weil „[...] by mohla být informace o německém originálu nepřehledná a zbytečná.“ Und sie zählt auf: *Fahrenheit 451* (Bradbury), *Das Geheimnis* (Petrarca). Handelt es sich wirklich um *deutsche* Originalwerke?

Die Regeln der Rechtschreibung, Grammatik und Interpunktion sind auf mehreren Stellen im Text nicht eingehalten worden. Diese Stellen unterbrechen leider häufig den Lesefluss: Kritikwürdig wären Tippfehler (z. B. S. 10 (*mě – mně*), 11 (*vědomosti - vědomostmi*) oder fehlerhafte Interpunktion (z. B. S. 6, 7, 8, 11).

Alle Mängel oder Kommentare wurden in dem Druckexemplar markiert.

Die Leistung von Frau Krejčová entspricht den Anforderungen an eine Bachelorarbeit des Bachelorstudienganges „Interkulturelle Kommunikation und Translation: Tschechisch-Deutsch“. Der Verfasserin ist es gelungen, neben ihrer praktischen Übersetzungskompetenz auch die Fähigkeit zur theoretischen Reflexion des eigenen Übersetzungshandelns größtenteils überzeugend nachzuweisen.

Insgesamt bewerte ich die Bachelorarbeit von Frau **Barbora Krejčová** mit

2,0 (Zwei Komma Null).



Mgr. Věra Kloudová, Ph.D.

Institut für Translatologie

Philosophische Fakultät

Karlsuniversität zu Prag